

Workshop: „Fit für Runde Tische“ **Beteiligungsprozesse als kooperativen Raum effektiv nutzen**

Eckdaten:

- Samstag, 04.11.2023, 10:00-16:00 Uhr, Nachbarschaftstreff des DiakonieVerbands Brackwede, Uthmannstraße 13, 33647 Bielefeld
- Diakonieverband Brackwede in Kooperation mit der Participolis Akademie gGmbH

Programm: Theorie und Praxis, Übungen zur Wahrnehmung von Kommunikationsunterschieden und Vertiefung des Gelernten durch den Austausch miteinander.

Bürgerbeteiligung: Ob es dabei, um die Verschönerung des Quartiers, den Bau von Solar- und Windenergieanlagen oder die Verbesserung der Verkehrssituation geht, Bürgerbeteiligungen sind ein wichtiges Mittel für einen offenen und wirkungsvollen Austausch zwischen Bürger*innen und der Kommune sowie auch der Politik.

Chance verpasst..

Das Zeitfenster einer Bürgerbeteiligungsveranstaltungen ist jeweils begrenzt, erlaubt es aber Bürger*innen ganz konkret und direkt an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitzuwirken. Es lässt sich jedoch oft beobachten, dass die richtigen Personen am richtigen Ort zur richtigen Zeit sind, ABER die Gelegenheit zur gemeinsamen Gestaltung nicht effektiv genutzt wird. Das ist paradox und frustrierend: Es wurde wieder nur geredet und nichts Konkretes vereinbart.

So kommt die oft hohe Kompetenz und die Stimmenvielfalt der Bürger*innen oft zu kurz. Zum Beispiel, wenn Emotionen wie Verärgerung aus der Vorgeschichte der Projekte viel Raum einnehmen. Oder die Gespräche vom Konkreten zum großen Ganzen wandern. Wenn wichtige, aber auch allen bekannte Tatsachen bekräftigt werden, und wenn vergangene Konflikte thematisiert werden – all das sind zentrale Elemente eines ganzheitlichen Diskurses. In einer zeitlich begrenzten Bürgerbeteiligungsveranstaltung, lassen sie jedoch wertvolle Zeit verstreichen.

...Was jetzt?

Wie aber lassen sich Impulse effektiv einbringen, um letztendlich eine konkrete und greifbare Gestaltung voranzubringen? Bürgerbeteiligung kann als kooperativer demokratischer Raum betrachtet werden. Es ist kein Schlachtfeld. Es geht nicht um Sieg oder Niederlage. Es geht um offenen Austausch und um das Lösen von Herausforderungen. Die Erfahrung zeigt: Gemeinsam erreichen wir mehr. In diesem Workshop erkunden wir die Möglichkeiten.

Die eigene demokratische Stimme und Kompetenzen wirkungsvoll einzusetzen - das erkunden wir mittels Theorie und Praxis, durch Übungen zur Wahrnehmung, Simulationen und dem gemeinsamen Austausch.

Wie können sachliche Argumente effektiv formuliert werden und gleichzeitig zu einer konstruktiven Gesprächsatmosphäre beitragen? Wie lassen sich die jeweiligen Eingangspositionen weiterdenken, die Synergien erkennen und die individuelle Rede-Zeit bestmöglich nutzen? Wie lassen sich aber auch Provokationen überhören und Gegenargumente zielgerichtet formulieren?

Wann ist die nächste Beteiligungsgelegenheit, wie und wo findet man die Informationen darüber?

Langfristig lässt sich die Gesprächskultur bereits verbessern, wenn sich schon wenige Personen auf den Weg machen. Nach dem Workshop können die Teilnehmenden eine konstruktive Gesprächsführung aktiv fördern und werden durch ihr Wissen und die Anwendung des Gelernten zu Multiplikator*en.

Machen Sie mit! Seien Sie die Person, die etwas bewegt UND das gute Miteinander achtet.